

Workshops für Jugendliche ab 13 Jahren

Dauer: 60 oder 90 Minuten

Teilnahme: € 4,50 pro Jugendlicher

Begleitpersonen zahlen auch je € 4,50

Die Workshops verbinden spielerisch aufbereitete Infoblöcke mit einer Kreativphase im Kaleidoskop. Alle Workshops sind in Deutsch oder Englisch buchbar. Weitere Sprachen wie Italienisch, Türkisch, Persisch, Spanisch, Russisch und Runyoro sind auf Anfrage drei Wochen im Voraus möglich!

Das Kulturvermittlungsteam freut sich auf euren Besuch!

1. Reihe: Mela Maresch, Salomé Ritterband, Bianca Figl, Lea Nagel; 2. Reihe: Muhammet Ali Bas, Maximilian Kolten, Stella Asiimwe, Pia Razenberger, Mandana Roozpekar (Leitung); 3. Reihe: Irina Eder, Gerhard Kirsch, Anna Resch, Franz Graf



Workshops in mehreren Themenräumen

Menschen und Objekte auf Wanderschaft (in allen Themenräumen möglich)



Menschen und Objekte sind von jeher auf Wanderschaft. Welche Geschichten bringen weitgereiste Objekte mit nach Wien? Woher und wie sind sie hierhergekommen, was haben und hatten sie für eine Bedeutung in ihrem Ursprungsland und in welchem Bezug stehen sie heute zu uns? Diesen Fragen werden wir gemeinsam nachgehen.

Kolonialismus neu beleuchtet (in allen Themenräumen möglich)



Anhand konkreter Objekte aus verschiedenen Ecken der Welt betrachten wir die vielfältige koloniale Sammeltätigkeit Europas, behandeln die Handlungsmacht indigener Gesellschaften zu dieser Zeit und reflektieren, wie das Weltmuseum Wien heute mit diesem Erbe umgeht. Im Anschluss überlegen wir uns im Rahmen einer kreativen Gestaltungsphase, welche Bedeutung die Art der Aneignung für die verschiedenen beteiligten Personen hat(te)!

Körperkult aus aller Welt (in allen Themenräumen möglich)



Der Mensch gestaltet seinen Körper auf vielfältige Arten – um der Schönheit willen, für bestimmte Rituale, aufgrund klimatischer Umstände, um Macht auszudrücken oder Schmerz und Angst zu bewältigen. In den verschiedensten Räumen der Schausammlung sehen wir Kleidung, Schmuckstücke sowie Objekte, die in Zusammenhang mit Tätowierung und Körperbemalung stehen. Am Schluss wird ein eigener Upcycling-Schmuck aus selbstgedrehten Papierperlen kreiert!

Vom Färben, Weben und Nähen – Textilien im Weltmuseum Wien (Dauer: 2 Stunden) (in allen Themenräumen möglich)



Die Textilien des Weltmuseums Wien wurden in unterschiedlichen Techniken gefertigt. Mit Wachs, Schablonen aus Maulbeerbäumen oder mit Stempeln wurden Stoffe auf verschiedenste Weise verziert. Beim Rundgang durch das Museum seht ihr die Originalobjekte und erfahrt etwas zu Herstellung, Bearbeitung und Verzierung der Stoffe. Im Atelier gestaltet ihr euer eigenes kleines Erinnerungsstück mit Stoff und Schablone!

Workshops in spezifischen Themenräumen

Sich mit fremden Federn schmücken? (Themenräume: Brasilien, Mesoamerika, Nordamerika)



Anhand verschiedener Federarbeiten aus Brasilien, Mexiko und Nordamerika diskutieren wir über deren Bedeutungen und Kontexte. Warum befinden sich die Objekte heute im Weltmuseum Wien? Wie geht das Museum mit diesem kulturellen Erbe um? Was können Federn mit dem Thema Identität zu tun haben? Im Anschluss an diese diskussionsreiche Stunde kreiert ihr gemeinsam ein kleines Erinnerungsobjekt für eure Klasse.

Es gibt uns noch (Themenräume: Mesoamerika, Nordamerika)

Die Begegnung von Amerika und Europa führte für die Ureinwohner Amerikas zum Verlust von Land, Ressourcen und Lebensformen. Doch einige Traditionen blieben erhalten und formten die Neue Welt mit. Wir erzählen Geschichten von den Azteken sowie den Indianern Nordamerikas. Kleidung, Schmuck,



Skulpturen, Zeichen, Symbole und Rituale helfen dabei, Verbindungen zum Wissen der First Americans herzustellen. Ikonen der alten und der neuen Welt Amerikas beeinflussen einander heute wechselseitig zu einer identitätsstiftenden Formensprache. Davon inspiriert, entwerft ihr in Kleingruppen euer eigenes identitätsstiftendes Logo.

Auf den Spuren von Buddha (Themenräume: Welt in Bewegung, Himalaya, China, Japan, Brasilien)



Wo auf der Welt finden wir die buddhistische Lehre? Wie unterschiedlich wird sie praktiziert? Lernt die Legende um Buddhas Leben kennen und erfahrt mehr über den Buddhismus! Wie zum Beispiel gestaltet sich der Alltag in einem buddhistischen Dorf im fernen Himalaya? Welche Rolle spielen neben Buddha auch zornige Götter in den heiligen Bergen? Erkundet mit uns die verschiedenen Lebenssituationen der BergbewohnerInnen, die sich zwischen Yakmilch und Butterquirl abspielen. Bei der Gestaltung eines Mandalas bekommt ihr Einblicke in die Kunst der Meditation tibetischer Mönche.

Geschichte und Kultur, festgehalten in Bronze (Themenräume: Benin und Äthiopien, Welt in Bewegung, Kolonialismus)



In einem Königreich, in dem die Geschichte hauptsächlich mündlich weitergegeben wurde, spielen Bronzen eine wichtige Rolle, um heute zu erfahren, wie es dort einst war: Sie erzählen von Handelsbeziehungen mit den Portugiesen bis zum Leben am Hof des Königs, damals und heute. Wie funktioniert Erinnerungskultur im Königreich Benin und wie auf dem heutigen afrikanischen Kontinent. Bei diesem Workshop recherchieren die SchülerInnen selbstständig im Raum. Zum Schluss wird ein Erinnerungsbutton gemacht.

Workshops zur Sprachförderung

Sprache spielend begreifen (Deutsch als Zweitsprache)

Von Knochen, Federn und Hundezähnen



Was ist für euch wertvoll? Wie genießt ihr am liebsten eure Freizeit? Was tragt ihr auf eurem Körper? Wie riecht eure Lieblingsspeise und was würdet ihr ins Weltmuseum Wien bringen? Diesen Fragen gehen wir nach und lernen dabei die Museumsobjekte und ihre Geschichten kennen. Im Kaleidoskop gestaltet ihr gemeinsam mit unterschiedlichen Materialien etwas, das euch verbindet.

Workshop für Spanischlernende

(auf Deutsch und Spanisch gemischt oder nur auf Spanisch buchbar)

De Oro, Plumas y Calaveras – Historias de América Latina (2 salas temáticas: Brasil, Mesoamérica)



No solo los idiomas que se hablan en Latinoamérica hasta el día de hoy nos platican del encuentro entre los españoles y portugueses con los indígenas. La historia colonial llevó cambios graves para ambos lados. En un español simplificado o en una combinación de español y alemán se cuentan historias fascinantes sobre objetos desde el imperio de los mexicas/aztecas, desde el México de hoy y Guatemala, así como desde la región del (río) Amazonas. Encontramos materiales validosos, nos enfrentamos a la Muerte y recolectamos palabras específicas en el camino.